

PRESSEMITTEILUNG

IBB
Institut für Berufliche Bildung AG
Bebelstraße 40
21614 Buxtehude

Thomas Horn
Telefon 04161 5165-6742
thomas.horn@ibb.com

www.ibb.com

Datum: 18.03.2020

Phasen der Kurzarbeit sinnvoll nutzen

Berufliche Weiterbildung kann Leerlaufzeiten produktiv gestalten – Teilnahme vom Homeoffice aus möglich

(Buxtehude, 18.03.20) Die Mehrheit der deutschen Unternehmen spürt bereits die Auswirkungen der Corona-Krise, je nach Branche sogar sehr deutlich. Selbst dort, wo die Nachfrage noch nicht einbricht, wird die Produktion gedrosselt – zum Beispiel, weil Lieferketten ins Stocken geraten.

Voraussetzungen für Kurzarbeitergeld wurden erleichtert

Mit dem am 13. März im Eiltempo verabschiedeten „Arbeit-von-Morgen-Gesetz“ zur Förderung der beruflichen Weiterbildung im Strukturwandel hat die Bundesregierung Anreize geschaffen, Zeiten der Kurzarbeit gezielt zur Weiterbildung zu nutzen. So werden unter anderem die Voraussetzungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld erleichtert und die Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen durch die Agentur für Arbeit zugesichert.

„Auch die Regelungen des Qualifizierungschancengesetzes, das Arbeitgebern Zuschüsse bei zukunftsorientierten Qualifizierungen ihrer Mitarbeiter und bei den Lohnkosten während der Weiterbildungsphase bietet, wurden ausgeweitet“, erklärt Katrin Witte, Vorstand beim Institut für Berufliche Bildung (IBB). Unter anderem wurde das Bewilligungsverfahren erleichtert, außerdem wurden die Zuschüsse für Unternehmen mit besonders hohem Weiterbildungsbedarf erhöht.



Vorstand
Bärbel Peters (Vorsitz),
Katrin Witte

Aufsichtsratsvorsitzende
Sigrid Baumann-Tornow

Sitz der Gesellschaft
Bebelstraße 40 · 21614 Buxtehude

Amtsgericht Tostedt HRB 120601
USt-IdNr. DE116462809
Steuer-Nr. 43/201/27101

HypoVereinsbank
IBAN DE34 2003 0000 0051 0571 09
BIC HYVEDEMM300

Hamburger Sparkasse
IBAN DE51 2005 0550 1385 1606 66
BIC HASPDEHHXXX

Gezielt auf den digitalen Wandel vorbereiten

„Der Gesetzgeber hat damit sehr gute Bedingungen geschaffen, um Leerlaufzeiten und personelle Überkapazitäten in Kombination mit staatlichen Förderungen zur beruflichen Weiterbildung zu nutzen“, betont Witte. Unternehmen und ihren Beschäftigten biete sich dadurch die Möglichkeit, aus der aktuell schwierigen Lage zumindest das Beste zu machen. „Mit gezielten Qualifizierungen können betroffene Betriebe sich und ihre Mitarbeiter gut für längerfristige Herausforderungen und Transformationsprozesse wie den digitalen Wandel wappnen und so einen wichtigen Wettbewerbsvorteil verschaffen“, so die Bildungsexpertin.

Wer jetzt die Chance zur Weiterbildung nutzen möchte, findet beim IBB eine Vielzahl von Angeboten, um sich zielgerichtet für kommende Aufgaben zu qualifizieren. Dazu gehören zum Beispiel kaufmännische Weiterbildungen, rechtliches Fachwissen, technische Fortbildungen, Software-Schulungen und Angebote aus vielen weiteren Fachbereichen. Unterschiedliche Module zum „Arbeiten 4.0“ bieten sich besonders zur gezielten Vorbereitung auf den digitalen Wandel an.

Interessierte haben meist die Auswahl zwischen Vollzeit- oder Abendkursen. Einen Überblick über das Angebotsspektrum finden sie unter <https://www.ibb.com/weiterbildungen-fuer-berufstaetige>. Eine Zusammenfassung spezieller Schnellkurse mit maximal 90 Unterrichtsstunden bietet die Seite www.ibb.com/weiterbildungen-fuer-berufstaetige/schnellkurse-und-crashkurse.

„Der Live-Unterricht beim IBB findet online im virtuellen Seminarraum statt, was sich gerade in Zeiten eingeschränkter Bewegungsfreiheit oder Risiken durch größere Menschengruppen als besonderer Vorteil erweist“, so Katrin Witte. „Man kann sich einfach vom Arbeitsplatz oder von zu Hause aus einloggen und über das Headset in Echtzeit mit den Dozenten und anderen Teilnehmern kommunizieren – genau wie in Präsenzkursen.“

Das IBB

Das IBB Institut für Berufliche Bildung wurde 1985 in Buxtehude gegründet und gehört heute zu den größten privaten Weiterbildungsanbietern Deutschlands. Bereits 1996 ist das Unternehmen als erstes überregionales Bildungsunternehmen nach DIN ISO 9001 zertifiziert worden.

Zum Portfolio des IBB gehört eine große Auswahl an Lerninhalten und -Formen: vom klassischen Seminar bis zu Blended-Learning-Konzepten. Mit seiner Online-Akademie VIONA® bietet das IBB maßgeschneiderte Schulungslösungen aus 12 Fachbereichen an über 400 Standorten in ganz Deutschland an. Dort treffen sich täglich mehrere Tausend Teilnehmer aus Deutschland und dem europäischen Ausland, um unter Moderation von speziell dafür ausgebildeten Dozenten gemeinsam zu lernen und zu arbeiten.

Der VermittlungCampus des Unternehmens bietet darüber hinaus eine Vielzahl von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, die Ausbildungssuchende, von

Arbeitslosigkeit bedrohte berufstätige Menschen sowie Arbeitssuchende nutzen können, um ihr berufliches Profil optimal zu ergänzen beziehungsweise eine neue Arbeitsstelle zu finden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ibb.com.

Ansprechpartner für Journalisten:

Thomas Horn

IBB Marketing

Tel.: 04161 5165-6742

E-Mail: thomas.horn@ibb.com